

DER WIND DREHT SICH IMMER STÄRKER IN DEUTSCHLAND

Sonntagsumfrage: AfD gleichauf mit SPD, Große Koalition ohne Mehrheit

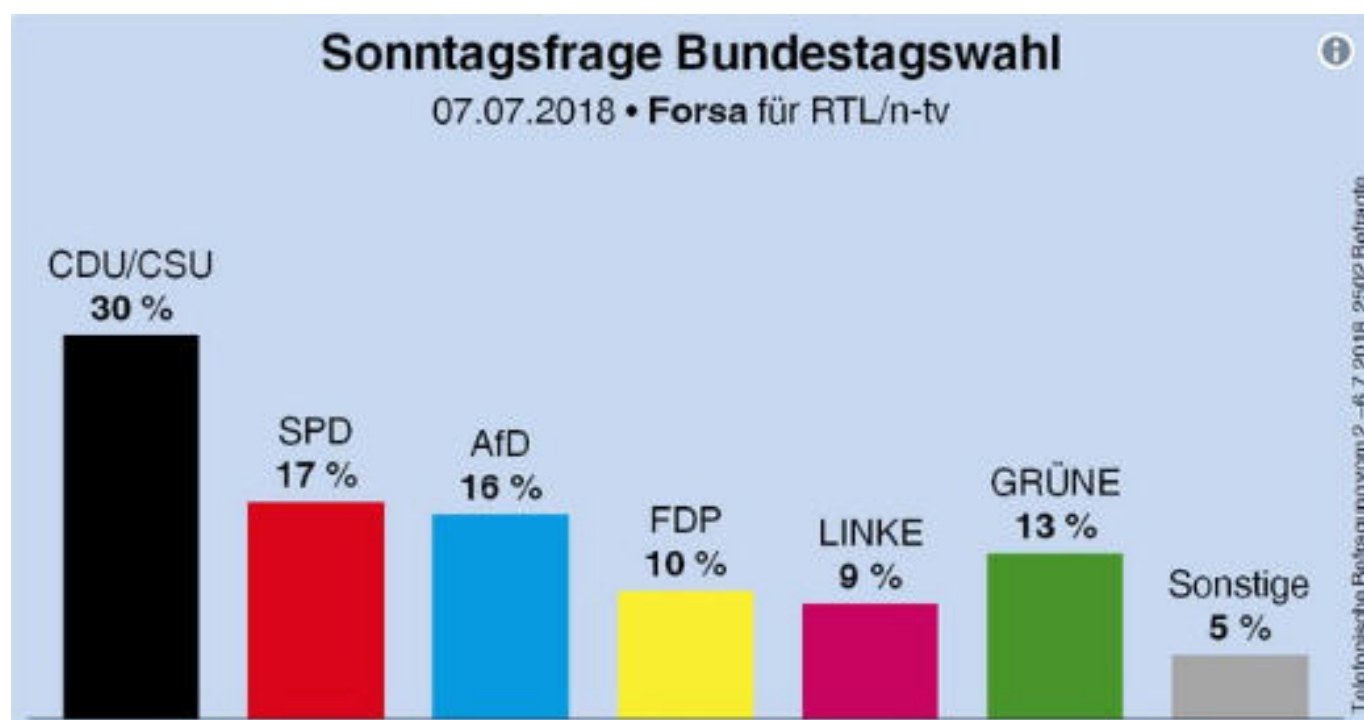
Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Die AfD steigt weiter in der Wählergunst: Laut aktueller Sonntagsumfrage von Emnid, im Auftrag der BILD am Sonntag erstellt, kommt sie auf 17%, was ein Plus von 3% bedeutet. Damit liegt sie erstmals gleichauf mit der SPD, die 2% verliert. Die Union sackt ebenfalls um 2% auf 30% ab, wodurch die große Koalition keine Mehrheit mehr hätte. Weit abgeschlagen sind die Grünen (12%) und die FDP sowie Die Linke mit jeweils 9%. Die Analyse [von Tichys Einblick](#), der in Bezug auf die politische Lage einen heißen Sommer prognostiziert:

Damit sind auch die widerlegt, die der CSU die Schuld hinschieben wollen: Ihr Versuch, die Einwanderungsfrage endlich zu regeln und zu ordnen wurde von Merkel und der SPD hintertrieben und verhindert. Jetzt gibt es dafür die Quittung, denn der Wähler, der hat Stimme. Die AfD ist so stark wie nie; faktisch gleichauf mit der SPD. Das ist blamabel für die frühere Volkspartei der heute Lernunwilligen. Und die Union fällt auf 30 Prozent, der Weg in den Keller ist offen.

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung [widerspricht](#) der Meinung von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU), der aufgrund der neuen Asyl-Diskussion eine Schwächung der AfD erhofft:

Gleichwohl sieht Bayerns CSU-Ministerpräsident Markus Söder, der im Oktober die Landtagswahl zu bestehen hat, die Chance, die AfD mit den Asylplänen zu schwächen. Der Kompromiss sieht vor, dass Asylbewerber, die in einem anderen EU-Staat bereits einen Asylantrag gestellt haben, künftig von Bayern aus rasch zurückgeschickt werden können. „Auf jeden Fall drängt es die AfD zurück“, sagte Söder dazu der „Welt am Sonntag“. Die jüngsten Umfragen zeigen aber das genaue Gegenteil.

Ein ähnliches Ergebnis wie Emnid liefert das [RTL/n-tv Trendbarometer](#) des Forsa-Instituts, nach dem die AfD mit 16% nur knapp hinter der SPD (17%) liegt:



In Bayern sieht Forsa die CSU bei nur noch 38%, die AfD bei 14%. Die Entwicklung der vergangenen Monate ist eindeutig:

Institut	Auftraggeber	Befragte	Datum	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE	FW	AfD	Sonstige
Forsa	RTL/n-tv	T • 1.003 04.07.–06.07.	09.07.2018	38 %	12 %	15 %	6 %	3 %	8 %	14 %	4 %
INSA	BILD	TOM • 1.231 25.06.–27.06.	27.06.2018	41 %	13 %	13 %	5 %	3 %	6 %	14 %	5 %
Forsa	RTL/n-tv	T • 1.033 21.06.–22.06.	25.06.2018	40 %	13 %	14 %	5 %	3 %	8 %	13 %	4 %
GMS	Sat.1 Bayern	T • 1.005 11.05.–16.05.	17.05.2018	42 %	13 %	12 %	5 %	2 %	7 %	13 %	6 %
Infratest dimap	Bayerischer Rundfunk	T • 1.002 22.04.–27.04.	02.05.2018	41 %	12 %	14 %	6 %	3 %	7 %	12 %	5 %
GMS	Sat.1 Bayern	T • 1.002 20.04.–26.04.	27.04.2018	44 %	14 %	11 %	5 %	3 %	6 %	12 %	5 %
INSA	BILD	O • 1.005 17.04.–20.04.	21.04.2018	42 %	13 %	13 %	7 %	3 %	6 %	13 %	3 %
GMS	Sat.1 Bayern	T • 1.004 16.03.–21.03.	22.03.2018	43 %	15 %	11 %	6 %	3 %	6 %	12 %	4 %
Forsa	RTL/n-tv	T • 1.027 08.02.–22.02.	25.02.2018	42 %	14 %	14 %	6 %	3 %	7 %	10 %	4 %

Nun bewahrheitet sich eine messerscharfe Analyse, die der Medien- und Kommunikationstheoretiker Prof. Norbert Bolz bereits im Herbst 2010 beim Höhepunkt der Aufregung um Sarrazins Buch „Deutschland schafft sich ab“ bei Anne Will abgab. Es beschrieb zum Thema „Parallelgesellschaften in Deutschland“ die Blase, in der sich die politkorrekte Parteienszene bewege, von der sich die Bevölkerung aber immer weniger hinters Licht führen lasse:

Alle Probleme rund um die „Flüchtlings“-Krise drehen sich im Kern um den Islam, der in den Köpfen von Millionen Eindringlingen tickt und zu den massiven Gewaltexzessen führt, die nun zu wachsendem Unmut in der Bevölkerung führen. Hans-Olaf Henkel hatte dies in der damaligen Sarrazin-Debatte, die wie ein Befreiungsschlag das bis dahin vorherrschende Verschweigen, Vertuschen und Belügen durchbrach, als einer der Ersten so klar im deutschen Fernsehen bei Maischberger formuliert:

Alle Parteien, die sich weiterhin weigern, das Thema Islam vollumfänglich kritisch anzupacken, werden weiter in der Wählergunst sinken, bis sie irgendwann auf der Müllhalde der politischen Geschichte enden. Wer die Zeichen der Zeit nicht

erkennt, macht sich überflüssig. Wir brauchen in Deutschland eine umfassende geistig-moralische Wende, eine Abkehr von dem linksgrün-weltfremden Handeln in der Politik, das unser Land direkt in den Abgrund führt. Dies wird einzig und allein von der AfD verkörpert, was ich auch so beim Tag der Patrioten am 17. Juni vor dem Siegestor in München formulierte. Das Video konnte ich erst jetzt hochladen, da ich bekanntlich von Youtube [wochenlang gesperrt](#) war:

Die Zeit der politkorrekten Realitätsverweigerer läuft ab. Auch die des Bundespräsidenten Steinmeier, einem Vertreter der sterbenden SPD, der sich [im Sommerinterview](#) am Sonntag nicht kritisch zum brennenden „Flüchtlings“-Thema äußerte, sondern lieber Begriffe wie „Asyltourismus“ geißelte und eine Hinwendung zu den aus seiner Sicht wichtigeren Problemen „Rente, Pflege und Wohnungsbau“ forderte.

Die politische Wende in Deutschland ist auch durch solche Figuren wie Steinmeyer & Co nicht mehr aufzuhalten. Der gesunde Menschenverstand wird sich durchsetzen, auch wenn sich das linksgrüne Meinungskartell in Politik, Medien und Kirchen momentan noch heftig wehrt. Noch.



Michael
Stürzenberger

[PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger](#) arbeitete als Journalist

u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier. Von 2009 bis 2011 versuchte er im dortigen Integrationsausschuss vergeblich die Islamkritik zu etablieren. Im Mai 2011 wechselte er zur Partei „Die Freiheit“, wo er ab 2012 bayerischer Landesvorsitzender und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender war. Seine [Youtube-Videos](#) haben knapp 23 Millionen Zugriffe. Zu erreichen über [Facebook](#).